



**NIEDERSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates Priort der Gemeinde Wustermark – 06./VIII**

am: 07.05.2025 von 18:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Sitzungsort: Gemeindehaus Priort, Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort

**Anwesende gemäß beigefügter Anwesenheitsliste (Anlage 1):**

**1.1 Begrüßung und Eröffnung**

Begrüßung durch den Ortsvorsteher Reiner Kühn.

**1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt vor und es sind keine Einwendungen eingegangen.

**1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)**

Der Bürgermeister hat sich für die Sitzung entschuldigt.  
Herr Jonischeit hat sich für die Sitzung entschuldigt.

**1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis über die veröffentlichte Tagesordnung:**

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

## 2. Bericht des Ortsvorstehers im öffentlichen Teil der Sitzung

Workshop vor Ort zur Entwicklung des Kindergartens am 11.07.2025 um 17:00 Uhr im Bereich der Straße „An der Breiten Wiese 6a“.

Die öffentlichen Hotspots „Brandenburg-WLAN“ am Bahnhof und an der BBS sind aktuell nicht verfügbar.

Alle beantragten Vorschläge zum Förderprogramm für Baumpflanzungen in Priort wurden vom Landkreis bewilligt:

- 8 Bäume, zur Pflanzung der Priorter Apfelallee
- 1 Baum, Potsdamer Weg, Ecke Neubauernweg
- 3 Eichen, An der Haarlake, Ecke An den Göhren
- 2 Bäume, An der Haarlake (Höhe Nr. 10)

Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen.

Bitte an die Verwaltung die Möglichkeiten der Beleuchtung für den Verbindungsweg „Am Weinbergsweg“ zum Obstgarten zu prüfen und die finanziellen Mittel als Investition, wenn möglich in den Haushalt einzustellen um eine Umsetzung zu ermöglichen.

## 3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho

### Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung Priort vom 12.02.2025:

Herr Kühn: - fragt nach, ob hinsichtlich des Straßenzustandes und der Verkehrssicherungspflicht „An der Haarlake“/„An der Breiten Wiese“ die Möglichkeit besteht Fördermittel zu beantragen, um die beiden Straßen ausbauen zu können.

**Sachstand: Für beide Straßen besteht keine Möglichkeit Fördermittel beantragen zu können, weil beide Straßen keine Hauptverkehrsstraßen, sondern Haupterschließungsstraßen sind. Gefördert werden nur Hauptverkehrsstraßen.**

Herr Kühn: - fragt an, ob nicht die Verwaltung auf der „Neuen Chaussee“ (K 6304) verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchführen kann, da es hier nach Einschätzung der Bürgerschaft zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

**Sachstand: Die Gemeindeverwaltung hat bereits am 22.04.2024 eine Geschwindigkeitsmessung auf der „Neuen Chaussee“ (K 6304) durchgeführt. Dabei wurde eine sogenannte V85-Geschwindigkeit von 59-62 km/h festgestellt. Die V85 ist ein verkehrstechnischer Wert, der angibt, wie schnell 85 % der Fahrzeuge höchstens fahren. Das bedeutet, dass nur 15 % der Fahrzeuge schneller unterwegs waren. Da die Gemeinde Wustermark nur für den ruhenden Verkehr (z. B. Parkverstöße) zuständig ist, wurden die Messergebnisse an die Polizeidirektion West, Verkehrspolizei VKÜ Trupp III Havelland weitergeleitet. Die Polizei ist für die Kontrolle des fließenden Verkehrs und mögliche weitere Maßnahmen verantwortlich und plant sein Personal auch selbst ein.**

Herr Kühn - fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Errichtung der neuen Bushaltestelle am Bahnhof:

### Sachstand:

1. Die Lagen der neuen Bushaltestellen in der Ortslage Priort ist mit dem Landkreis als Straßeneigentümer abgestimmt worden.
2. Gegenwärtig erfolgt die Angebotseinholung der Planungsleistungen. Submissionstermin: 14.03.2025.
3. Im Anschluss erfolgt die qualifizierte Fördermittelbeantragung beim Landkreis Havelland.
4. Nach Zuwendungserteilung erfolgt die bauliche Umsetzung.

Herr Kühn: Aus dem Sachstand geht nicht hervor, wo genau die Bushaltestelle hingesetzt wird.

**Sachstand: Die neue Bushaltestelle wird auf den Grünstreifen gegenüber der Bushaltestelle/Mitfahrbank gebaut.**

Herr Kühn: - fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht ein temporäres Halteverbot (in Höhe Chaussee 16B) einzurichten, oder einen Radfahrerschutzstreifen aufzubringen?

**Sachstand:**

**Temporäres Halteverbot:** Ein temporäres Halteverbot kann nur dann sinnvoll und rechtlich begründet eingeführt werden, wenn es spezifische und nachvollziehbare Gründe gibt, die eine solche Maßnahme erforderlich machen. Dies könnten z. B. etwa durch eingeschränkte Sichtverhältnisse oder das Blockieren von wichtigen Verkehrswegen. Sollte es jedoch keine solchen Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit oder des Verkehrsflusses geben, kann das Haltverbot nicht vom Baulastträger gerechtfertigt werden. Ein Haltverbot ist eine präventive Maßnahme, die nur dann ergriffen werden kann, wenn konkrete Gefährdungen oder Verkehrsprobleme bestehen. **Radfahrerschutzstreifen auf einer 6 Meter breiten Straße:** Die Einrichtung eines Radfahrerschutzstreifens auf einer Straße mit nur 6 Metern Breite ist problematisch, da die Fahrbahn in diesem Fall zu schmal ist, um einen sicheren Abstand zwischen den Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten. Besonders problematisch wird es, wenn größere Fahrzeuge wie Lkw oder Busse an Radfahrern vorbeifahren müssen. Diese Fahrzeuge sind in der Regel breiter (Lkw ca. 2,50 m, Busse ähnlich), und bei einer Fahrbahnbreite von nur 6 Metern bleibt nur wenig Raum für einen sicheren Abstand zwischen den Fahrzeugen und den Radfahrern. Dies erhöht das Risiko für Radfahrer erheblich, insbesondere bei dichtem Verkehr oder beim Überholen von Fahrzeugen. Ein weiterer Aspekt ist, dass das Überholen von Radfahrern durch Autos auf einer solch schmalen Straße nicht genug Platz für einen sicheren Abstand lässt, was zu gefährlichen Situationen führen könnte.

Herr Kühn: - fragt nach, ob nicht die Beleuchtung der künftigen Wegeverbindung „Am Obstgarten“ / „Zum Weinbergsweg“ durch die verbliebenen Haushaltsreste des Ortsbeirates Priort möglich ist?

**Sachstand:** Diese Idee wurde in einer Mail vom 13.12.2024 von Hr. Kühn das erste Mal an die Verwaltung herangetragen. Rechnungsschluss für den Haushalt war der 16.12.2024, die Maßnahme ließ sich in 2024 also nicht mehr umsetzen. Nach Rücksprache mit der Kämmerin wurde entschieden, dass aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage und den Möglichkeiten, diese Maßnahme auch aus Haushaltsmitteln des OB für 2025 oder aus den Mitteln des Bürgerbudgets für den OT Priort für 2025 zu tragen, kein Haushaltsrest gebildet werden darf. Das wurde dem OB Priort auch schon mitgeteilt.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Information zum Hinweisschild für Memoria (zum Lachmundhaus/zur Fahrradwerkstatt) aus dem Bürgerbudget soll mit verschiedenen Materialien aus dem Lachmundhaus hergestellt werden. Aufstellung erfolgt gegenüber der Bürgerbegegnungsstätte.

Parksituation An der Chaussee (Nr. 10b) weiterhin sehr problematisch. Durchfahrt durch parkende Fahrzeuge (bis zu 18 Fahrzeuge auf engstem Raum, mit überwiegend gewerblicher Nutzung) und eingeschränkte Sichtverhältnisse nur schwer möglich und für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich. Insbesondere der Busverkehr führt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Fotos zum Sachverhalt liegen in der Verwaltung vor. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung eine Stellungnahme von Havelbus zur Situation einzuholen. Der Ortsbeirat bittet dringend darum ein Halteverbot durch den Baulastträger zu prüfen und umsetzen zu lassen.

Anfrage zu Windkraftanlagen vor der Gemarkung Potsdam. Information aus Kartzow besagen, dass Windkraftanlagen östlich von Kartzow in Richtung Döberitzer Heide erfolgen sollen. Gibt es dazu weitere Infos aus der Stadt Potsdam oder einen aktuellen Sachstand?

Anfrage zur Entwicklung des Gebiets am Erlengrund. Gibt es einen konkreten Plan zur Umsetzung des Kindergartens? Hinweis auf den Workshop am 11.7.2025 ist erfolgt.

Anfrage an die Verwaltung: Gibt es einen Mitarbeiter aus der Gemeinde, der in der Bodenrichtwertkommission mitarbeitet? An wen kann man sich bei Fragen wenden?

Anmerkung zur Bücherzelle an der BBS. Die Bücherzelle soll renoviert werden. Kosten dafür sind mit 150 Euro veranschlagt. Es wird geprüft, ob die Kosten aus dem Ortsteilbudget dafür genutzt werden können.

An der Ecke Breite Wiese und Chaussee entstehen immer wieder gefährliche Situationen am Radweg durch zügig in Richtung Chaussee fahrende Fahrzeuge. Gibt es eine mögliche Entschleunigung an dieser Stelle? Eventuell durch eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Haarlake?

#### 5. Die Gemeindeverwaltung Wustermark informiert über die aktuellen und bis zum nächsten Ortsbeirat geplanten Schachtarbeiten und Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum.

Sachstand:

- 05.05.2025 -30.07.2025 Am Ziegeleischlag, ab Hälfte der Straße Richtung Am Weinmeisterbruch (Verlegung SW); Sicherung der Straße und Gesamtspernung des Verkehrs, Nebenstraßen sind frei befahrbar
- 05.05.2025- 26.09.2025 An der Lämmerwiese (Verlegung von SW); Fahrbahn teilweise Sperrung

#### 6. Neubestellung der Ortswehrführung in der Gemeinde Wustermark, Einheit 33/2025 Priorit hier: Beratung und Beschlussfassung.

Vorgeschlagene Kandidaten:

- Sebastian Lindner zum Ortswehrführer
- Christian Berndt und Daniel Groh zu stellvertretenden Ortswehrführern

Der Ortsbeirat bedankt sich beim bisherigen Ortswehrführer Herrn Fabian Kralisch.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

**7. Die Gemeindeverwaltung erläutert, wie es geregelt ist, dass wenn Personen in Gefahr sind, für Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge, die Eisenbahnschranken umgehend geöffnet werden.**

Sachstand:

Wenn es brennt oder jemand dringend medizinische Hilfe braucht, zählt jede Minute. Trotzdem dürfen Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr, Rettungswagen oder Polizei einen geschlossenen Bahnübergang nicht in einem Notfall überqueren.

Warum ist das so?

Züge können nicht einfach schnell anhalten. Sie brauchen oft mehrere Kilometer, um zum Stehen zu kommen. Wenn also die Schranken unten sind oder das rote Blinklicht leuchtet, ist das ein sicheres Zeichen: Ein Zug ist unterwegs.

Deshalb gilt:

Die Sicherheit geht immer vor - auch für die Helfer. Diese Regel schützt Menschenleben und muss eingehalten werden.

Was passiert im Ernstfall?

Wenn ein Einsatzfahrzeug an einem geschlossenen Bahnübergang nicht weiterkommt, läuft hinter den Kulissen ein klar geregelter Ablauf:

- a. Die Leitstellen der Feuerwehr oder Polizei erkennt die Situation und meldet sich sofort bei der Deutschen Bahn und koordiniert.
- b. Falls möglich, wird eine Umleitung organisiert.
- c. In besonders dringenden Fällen kann auch ein Rettungshubschrauber eingesetzt werden, um trotzdem schnell zu helfen.

Fazit:

Auch wenn es auf den ersten Blick unverständlich erscheint:

Ein geschlossener Bahnübergang darf niemals überfahren werden, auch nicht bei einem Notfall.

Das schützt alle Beteiligten - sowohl die Fahrgäste in den Zügen, die Einsatzkräfte als auch die Menschen, denen geholfen werden soll. Dank klarer Abläufe und der engen Zusammenarbeit mit den Leitstellen und der Deutschen Bahn kann trotzdem schnell und sicher Hilfe geleistet werden.

**8. Information und Austausch über den Planungsstand der Priorter 650 Jahr Feier**

Termin ist der 5.7.2025

Beginn ist 13.00 Uhr am Eingang zum „Dorf“ mit einer Dorfführung, offizielle Eröffnung 14.00 Uhr vor der Kirche mit buntem Programm und verschiedenen Aktionen, Umzug ab 17.00 Uhr in Richtung Ortsmitte in der Siedlung zum Abendprogramm mit Musik, Tanz, Aktivitäten, ...

Alle Haushalte werden durch Flyer und über Priorter Nachrichten, Aushänge und lokale/soziale Medien informiert.

An beiden Veranstaltungsorten werden noch fleißige Helfer gesucht, insbesondere zum Auf- und Abbau.

Sachstand aus der Verwaltung:

Am 17.04.2025 wurde mit der Beauftragten von MEMORIA und den Vertretern der Fachbereiche I, II und III die übergebenen Anträge erörtert und von der Verwaltung vorausgefüllt. Bei offenen Fragen steht die Beauftragte mit der zuständigen Mitarbeiterin des FB II in Kontakt.

**9. Information und Austausch über den Planungsstand auf dem Sport- und Spielplatz**

In Gemeinschaftsaktionen wurden und werden aktuell weitere Installationen für die Eingangsgestaltung des Areals aufgebaut. Nächste Aktion findet am 10.5.2025 ab 9.00 Uhr vor Ort statt. Helfer sind gern gesehen.

Vorstellung des Bebauungsplans durch Frau Hofmann (siehe Anlage). Die Erstellung erfolgt durch Herrn Steffen Pfrogner.  
Geplant ist eine Abstimmung im kommenden Sitzungslauf. Unter der Voraussetzung, dass keine großen Hindernisse auftreten, ist eine praktische Umsetzung ab Sommer 2026 realistisch.

**10. Die Gemeindeverwaltung erläutert den Sachstand zur Schließung des Lachmundhauses**

Sachstand:

Die Bauantragsverfahren werden noch bis mindestens 30.06.2025 andauern, so dass bis zu diesem Zeitpunkt keine öffentliche Nutzung stattfinden kann. Eine interne Nutzung für den Verein ist aber weiterhin gestattet.

**11. Die Gemeindeverwaltung erläutert die Entwicklung der B5 Abfahrt nach Priort für Fußgänger und Radfahrer**

Begehung vor Ort findet am 8.5.2025 ab 17.00 Uhr statt. Dabei werden Knotenpunkte und mögliche Gefahrenstellen besprochen.  
Die Umsetzung ist entsprechend der aktuellen Planung angedacht.

**12. Priorter Nachrichten des Heimatverein Memoria Priort e.V. Produktionsinfrastruktur Unterstützung**

Sachstand:

Der OB Priort hat in seinem „normalen“ Budget einen erhöhten Ansatz um 4 x 600 € (also zusammen 2.400 €) für den Druck der Priorter Nachrichten. Das hat in den letzten Jahren, auch wenn die Quartals-Kosten schwanken, i.d.R. gereicht. Allerdings wurde festgestellt, dass seit dem 2. Quartal 2024 die Kosten immer deutlich über diesen 600 € lagen. Bis dahin werden die höheren Kosten über das OB-Budget aufgefangen.

Lösungsansatz:

Da die Kosten von der Auflage und der Seitenzahl des jeweiligen Heftes abhängen, könnte man allerdings auch mit den Machern der Ortszeitung dahingehend sprechen, damit die Kosten (mind. für 2025, aber vielleicht auch weiterhin?) im angesetzten Rahmen bleiben.

Die aktuelle Auflage liegt bei ca. 650-750 Stück. Die momentane Software ist nicht mehr ausreichend. Eine neue Software muss angeschafft werden. Für Software und weitere Produktion kommen weitere 600 € an jährlichen Kosten zusammen. Die Frage geht an die Verwaltung/Kämmerei, ob eine feste Kostenstelle für die Priorter Nachrichten als Kulturgut erstellt werden kann.

**13. Die Gemeindeverwaltung erläutert den Sachstand zur Schließung des Lachmundhauses**

Sachstand: Die Bauantragsverfahren werden noch bis mindestens 30.06.2025 andauern, so dass bis zu diesem Zeitpunkt keine öffentliche Nutzung stattfinden kann. Eine interne Nutzung für den Verein ist aber weiterhin gestattet.

14. **Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die „Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage mit ca. 34,5 MWp“** 38/2025  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde**

Diskussion zu möglichen Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der A10 und die Grünflächenentwicklung nach Satzungsbeschluss 49/2024.  
In der aktuellen Planung wird mehr Fläche kompensiert als vorgeschrieben ist.

Änderungsantrag: Der Beschluss 49/2024 soll durch einen umlaufenden Grünstreifen umgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

Hinweis: Es soll der Nachweis in der Planung erbracht werden, dass die Abstandsflächen von 40m zzgl. einem geplantem Autobahnausbau von 4 Spuren auf der Westseite berücksichtigt wird.

**Abstimmungsergebnis zum Beschluss mit dem Änderungsantrag:**

Ja	3
Nein	1
Enthaltung	0

15. **Abstufung der Kreisstraße 6305 vom OT Priort zum OT Buchow-Karpzow zu einer Gemeindestraße für das Jahr 2029** 43/2025  
**Hier: Beratung und Beschlussfassung**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

16. **Geh-/Radwegbau entlang der Kreisstraße 6305 vom OT Priort zum OT Buchow-Karpzow** 44/2025  
**- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung -**  
**Hier: Beratung und Beschlussfassung**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

## 17. Übersicht Ortsteil- und Bürgerbudget

Aktuelle Übersicht wurde durch Herrn Kroischke zur Verfügung gestellt.

Budget für 650-Jahr-Feier ist enthalten.

5.000 € für das Bürgerbudget ist enthalten. -> Vorschlag wäre ein Wasseranschluss auf dem Spielplatzareal (Angebot von Herrn Kroischke folgt). Budget für die Priorter Nachrichten enthalten.

Ca. 4.000 € für die Eingangsgestaltung am Sportplatz ist enthalten.

Rest von 3892,51 € für das restliche Jahr.

- Davon wird die Verpflegung für die Gemeinschaftsaktionen genutzt (ca. 500 €).
- 150 € für die Restauration der Bücherzelle.
- 1.000 € als Rückstellung für die Ehrenamtsveranstaltung im Ort.
- 600 € zum Start der Software für die Priorter Nachrichten.
- 200 € für die Unterstützung des Weihnachtsmannes am Priorter Weihnachtsmarkt
- Unterstützung des Weihnachtsmannes am Heiligabend an der Kirche
- 500 € für die Beschilderung neuer Bäume in der „Priorter Apfelallee“

## 18. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark hier: Beratung und Beschlussfassung

52/2025

### Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	0

---

Reiner Kühn  
Ortsvorsteher des Ortsbeirates Priort

Anlagenverzeichnis:  
Anlage 1: Stellungnahme Anfragen